

Psalm 66

Gesamtausarbeitung

Psalm 66

Juli – August 2022

1 *Dem Vorsänger. Ein Lied, ein Psalm. Jauchzt Gott, alle Welt / ganze Erde!*

2 Besingt die Herrlichkeit seines Namens, macht herrlich sein Lob!

3 Sprecht zu Gott: Wie furchtgebietend sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Macht schmeicheln dir deine Feinde.

4 Alle Welt wird dich anbeten und dir lobsingen, sie wird deinem Namen lobsingen! (*Sela.*)

5 Kommt her und schaut die Großtaten Gottes, dessen Tun an den Menschenkindern so furchtgebietend ist!

6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land, durch den Strom gingen sie zu Fuß; dort freuten wir uns in ihm.

7 Er herrscht ewiglich in seiner Macht; seine Augen haben acht auf die Heiden. Die Widerspenstigen sollen sich ja nicht [gegen ihn] erheben! (*Sela.*)

8 Preist unseren Gott, ihr Völker, lasst laut sein Lob erschallen,

9 der unsere Seelen am Leben erhielt und unsere Füße nicht wanken ließ!

10 Denn du hast uns geprüft, o Gott, und hast uns geläutert, wie man Silber läutert.

11 Du hast uns ins Gefängnis geführt, hast unseren Lenden eine schwere Last auferlegt;

12 du hast Menschen über unser Haupt fahren lassen; wir sind in Feuer und Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt in die Fülle.

13 Ich will mit Brandopfern in dein Haus kommen, will dir meine Gelübde erfüllen,

14 zu denen sich meine Lippen aufgetan hatten, und die mein Mund geredet hatte in meiner Not.

15 Brandopfer von fetten [Schafen] will ich dir darbringen samt dem Rauch von Widdern; Rinder samt Böcken will ich zurichten. (*Sela.*)

16 Kommt her, hört zu, ihr alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an meiner Seele getan hat!

17 Zu ihm rief ich mit meinem Mund, und [sein] Ruhm war auf meiner Zunge.

18 Hätte ich Unrecht vorgehabt in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht erhört;

19 doch wahrlich, Gott hat erhört, er hat geachtet auf die Stimme meines Flehens.

20 Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht abgewiesen noch seine Gnade von mir gewendet hat!

4 Teile hat dieser Psalm

1. *der Auftrag an alle Welt, Gott zu loben*

2. *Gott schaffendes Wirken*

3. *Gottes Wirken im gläubigen Menschen*

4. *Gottes persönliches Wirken im Menschen der diesen Psalm verfasste.*

Philippbrief 2,9-11 Darum hat Gott Jesus Christus auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist,

10 damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

11 und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

1. Mose 1,31 Und es wurde so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

Lukasevangelium 24,6+7 Jesus ist nicht hier, sondern er ist auferstanden! Denkt daran, wie er zu euch redete, als er noch in Galiläa war,

7 und sagte: »Der Sohn des Menschen muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen«.

Inhaltsverzeichnis

Psalm 66.....	1
Vers 1.....	3
Vers 2.....	4
Vers 3.....	4
Vers 4.....	5
Vers 5.....	6
Vers 6.....	7
Vers 7.....	8
Vers 8.....	8
Vers 9.....	9
Vers 10.....	10
Vers 11.....	10
Vers 12.....	11
Vers 13.....	12
Vers 14.....	12
Vers 15.....	13
Vers 16.....	13
Vers 17.....	14
Vers 18.....	14
Vers 19.....	15
Vers 20.....	15
Zusammenfassung und Einladung.....	16

Vers 1

Vers1 Dem Vorsänger. Ein Lied, ein Psalm. Jauchzt Gott, alle Welt / ganze Erde!

Wir alle sind eingeladen Gott jauchzend zu loben.

Du großer Gott wenn ich die Welt betrachte

*1. Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte,
die du geschaffen durch dein Allmachtswort.
Wenn ich auf alle jene Wesen achte,
die du regierst und nährst fort und fort.
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu:
Wie groß bist du! Wie groß bist du!
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu:
Wie groß bist du! Wie groß bist du!*

*2. Blick' ich empor zu jenen lichten Welten
und seh' der Sterne unzählbare Schar,
wie Sonn' und Mond im lichten Äther zelten,
gleich gold'nen Schiffen hehr und wunderbar.
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu:*

*3. Wenn mir der Herr in seinem Wort begegnet,
wenn ich die großen Gnadentaten seh',
wie er das Volk des Eigentums gesegnet,
wie er's geliebt, begnadigt je und je.
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu:*

*4. Und seh' ich Jesus auf der Erde wandeln
in Knechtsgestalt, voll Lieb' und voller Huld,
wenn ich im Geiste seh' sein göttlich Handeln,
am Kreuz bezahlen vieler Sünder Schuld.
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu: ...*

*5. Wenn schwerer Bürden Last mich niederbeuget,
wenn meine Seel betrübt ist bis zum Tod
und er in Lieb und Huld sich zu mir neiget,
mich tröstet und errettet aus der Not,
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu*

*6. Und wenn der Herr von hinnen mich gerufen,
wenn ich von seinem Glanz geblendet steh`,
anbetend niederfall` zu seinen Stufen,
den König dort in seiner Schöne seh`,
Dann jauchzt mein Herz dir großer Herrscher zu,
wie groß bist du, wie groß bist du!*

Johannesevangelium 17,25+26 Jesus betet: Gerechter Vater, die Welt erkennt dich nicht; ich aber erkenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast.

26 Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.

Vers 2

Vers 2 Besingt die Herrlichkeit seines Namens, macht herrlich sein Lob!

Ich blicke voll Beugung und Staunen

1) Ich blicke voll Beugung und Staunen hinein in das Meer seiner Gnad und lausche der Botschaft des Friedens, die Er mir verkündigt hat.

***Ref.:** Sein Kreuz bedeckt meine Schuld, sein Blut macht hell mich und rein. Mein Wille gehört meinem Gott; ich traue auf Jesus allein.*

2) Wie lang hab ich mühevoll gerungen, geseufzt unter Sünde und Schmerz! Doch als ich mich ihm überlassen, da strömte sein Fried in mein Herz.

3) Sanft hat seine Hand mich berührt; er sprach: O mein Kind, du bist heil!" Ich fasste den Saum seines Kleides: Da ward seine Kraft mir zuteil.

4) Der Fürst meines Friedens ist nahe; sein Antlitz ruht strahlend auf mir. O horcht seiner Stimme; sie rufet: Den Frieden verleihe Ich dir!"

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_ich_blicke_voll_beugung_und_staunen.html

Nach dem englischen Lied "I stand all bewildered with wounder" von Wilbur Fisk Crafts 1873

***Ref.:** Sein Kreuz bedeckt meine Schuld, sein Blut macht hell mich und rein. Mein Wille gehört meinem Gott; ich traue auf Jesus allein.*

Jesaja 53,1-5 Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, / *Wer hat dem geglaubt, was uns verkündigt wurde?* / und der Arm des HERRN, wem ist er geoffenbart worden?

2 Er wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.

3 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden² vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, *er* = Jesus, hat unsere Krankheit / *unsere Leiden* / getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

Jesaja 57,15 Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name »Der Heilige« ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erquicke.

Vers 3

3 Sprecht zu Gott: Wie furchtgebietend sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Macht schmeicheln dir deine Feinde.

Gottesfurcht -

Psalm 18,1 Für den Vorsänger. Von dem Knecht des HERRN, von David, der dem HERRN die Worte dieses Liedes sang, an dem Tag, als der HERR ihn aus der Hand aller seiner Feinde errettet hatte, auch aus der Hand Sauls. Er sprach:

Psalm 18,7-19 In meiner Bedrängnis rief ich den HERRN an und schrie zu meinem Gott; er hörte meine Stimme in seinem Tempel, mein Schreien vor ihm drang zu seinen Ohren.

8 Da bebte und erzitterte die Erde; die Grundfesten der Berge wurden erschüttert und bebten, weil er zornig war.

9 Rauch stieg auf von seiner Nase und verzehrendes Feuer aus seinem Mund; Feuersglut sprühte daraus hervor.

10 Er neigte den Himmel und fuhr herab, und Dunkel war unter seinen Füßen.

11 Er fuhr auf dem Cherub und flog daher, er schwebte auf den Flügeln des Windes.
12 Er machte Finsternis zu seiner Hülle, dunkle Wasser, dichte Wolken zu seinem Zelt um sich her.
13 Aus dem Glanz vor ihm gingen seine Wolken über von Hagel und Feuersglut.
14 Dann donnerte der HERR in den Himmeln, der Höchste ließ seine Stimme erschallen — Hagel und Feuersglut.
15 Und er schoss seine Pfeile und zerstreute sie, er schleuderte Blitze und schreckte sie.
16 Da sah man die Gründe der Wasser, und die Grundfesten des Erdkreises wurden aufgedeckt von deinem Schelten, o HERR, von dem Schnauben deines grimmigen Zorns!
17 Er streckte [seine Hand] aus von der Höhe und ergriff mich, er zog mich aus großen Wassern;
18 er rettete mich von meinem mächtigen Feind und von meinen Hassern, die mir zu stark waren.
19 Sie hatten mich überfallen zur Zeit meines Unglücks; aber der HERR wurde mir zur Stütze.

Lukasevangelium 23,44-47 Es war aber um die sechste Stunde, und eine Finsternis kam über das ganze Land bis zur neunten Stunde → *d.h. von 12 Uhr mittags bis 3 Uhr nachmittags.*

45 Und die Sonne wurde verfinstert, und der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei.
46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er.
47 Als aber der Hauptmann sah, was geschah, pries er Gott und sprach: Wahrlich, dieser Mensch war gerecht!

Offenbarung 18,1-5 Und nach diesem sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit.

2 Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel.

3 Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden.

4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!

5 Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

Es braucht das aufrechte ungeteilte Herz. Gottes Gericht wartet noch, aber es wird kommen.

Johannesevangelium 14,1 Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Vers 4

4 Alle Welt wird dich anbeten und dir lobsingen, sie wird deinem Namen lobsingen! (*Sela.*)

... Herr dein Wort ist Wahrheit. Dir ist alles möglich.

4 Alle Welt wird dich anbeten und dir lobsingen -

Wenn ich für dich Herr Jesus auf die Straße gehe, merke ich nichts davon.

Philippenerbrief 2,9-11 Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist,

10 damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

11 und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Mir selbst ist Heilung und Errettung widerfahren. Meine Seele wurde von der Gewissheit des ewigen Verderbens befreit. Seit meiner Bekehrung, darf ich freiwillig zu Jesus Christus dem Heiland meines Herzens beten. Ja er wohnt in mir: Die oben beschriebene Anbetung, sie wird geschehen. Möge Gott geben, dass all die Anbeter vorher freiwillig zur Buße und Bekehrung finden. Im Himmel sind nur Freiwillige. Die Freiwilligkeit des Glaubens beinhaltet die Ablehnung, Schmähung und Verfolgung,

durch die satanisch geprägten Menschen, die bis zum irdischen Tod des aufrichtig gläubigen Menschen führen kann. Jesus selbst und viele Gläubige Christen haben dies erlitten.

Römerbrief 8,31-36 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?
32 Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?
33 Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!
34 Wer will verurteilen? Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!
35 Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?
36 Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!«

Johannesevangelium 10,27-30 Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;
28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.
29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.
30 Ich und der Vater sind eins.

Fest und treu wie Daniel war ...

Ja Herr Jesus Christus bitte hilf du den Deinen, Amen.

Vers 5

1 Dem Vorsänger. Ein Lied, ein Psalm. Jauchzt Gott, alle Welt / ganze Erde!
2 Besingt die Herrlichkeit seines Namens, macht herrlich sein Lob!
3 Sprecht zu Gott: Wie furchtgebietend sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Macht schmeicheln dir deine Feinde.
4 Alle Welt wird dich anbeten und dir lobsingeln, sie wird deinem Namen lobsingeln! (Sela.)

5 Kommt her und schaut die Großtaten Gottes, dessen Tun an den Menschenkindern so furchtgebietend ist!



z.B.: eine Talschlucht in den Anden

Psalm 139,5-7 HERR Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar, zu hoch, als dass ich sie fassen könnte!
7 Wo sollte ich hingehen vor deinem Geist, und wo sollte ich hinfliehen vor deinem Angesicht?



Wir Menschen sind so kleine Wesen ...

Markusevangelium 2,5... Als aber Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!

10 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen / *Sohn des Menschen: eine Bezeichnung für den Messias* / Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben — sprach er zu dem Gelähmten:

11 Ich sage dir, steh auf und nimm deine Liegematte und geh heim!

12 Und er stand sogleich auf, nahm seine Liegematte und ging vor aller Augen hinaus, sodass sie alle erstaunten, Gott priesen und sprachen: So etwas haben wir noch nie gesehen!

2. Petrusbrief 2,4-9 Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, die gesündigt hatten, sondern sie in Fesseln der Finsternis in den Abgrund warf, um sie zum Gericht aufzubewahren,
5 und wenn er die alte Welt nicht verschonte, sondern [nur] Noah, den Verkündiger der Gerechtigkeit, als Achten / *d.h. mit sieben anderen* / bewahrte, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte,
6 und auch die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und so zum Untergang verurteilte, womit er sie künftigen Gottlosen zum warnenden Beispiel setzte,
7 während er den gerechten Lot herausrettete, der durch den zügellosen Lebenswandel der Frevler geplagt worden war

8 (denn dadurch, dass er es mit ansehen und mit anhören musste, quälte der Gerechte, der unter ihnen wohnte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken),

9 so weiß der Herr die Gottesfürchtigen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber zur Bestrafung aufzubewahren für den Tag des Gerichts.

Hebräerbrief 9,27+28 Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,

28 so wird der Christus, nachdem er sich *einmal* zum Opfer dargebracht hat, um die Sünden vieler auf sich zu nehmen, zum zweiten Mal denen erscheinen, die auf ihn warten, nicht wegen der Sünde, sondern zum Heil.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Vers 6

6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land, durch den Strom gingen sie zu Fuß; dort freuten wir uns in ihm.

2. Mose 2,23-25 Aber viele Tage danach geschah es, dass der König von Ägypten starb. Und die Kinder Israels seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott.

24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.

25 Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.

Diese Welt sie ist der Ort Satans – herauszugehen → hinein ins Reich Gottes -

Matthäusevangelium 3,2 Johannes der Täufer spricht: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! / »*Tut Buße*« bedeutet: *Kehrt von Herzen um zu Gott, ändert eure Gesinnung.*

Johannesevangelium 14,6 Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

2. Mose 12,1+28... Und der HERR redete zu Mose und Aaron im Land Ägypten und sprach:

28 Und die Kinder Israels gingen hin und machten es so; wie der HERR es Mose und Aaron geboten hatte, genau so machten sie es.

29 Und es geschah um Mitternacht, da schlug der HERR alle Erstgeburt im Land Ägypten, von dem erstgeborenen Sohn des Pharao, der auf seinem Thron saß, bis zum erstgeborenen Sohn des Gefangenen, der im Gefängnis war, auch alle Erstgeburt des Viehs.

2. Mose 12,51 Und es geschah an eben diesem Tag, da führte der HERR die Kinder Israels nach ihren Heerscharen aus dem Land Ägypten.

Gott der HERR gibt die Anweisungen – die Kinder Israels hörten auf ihn. Gott der HERR führt sein Volk aus dem satanisch ägyptisch weltlichen Herrschaftsbereich heraus.

2. Mose 13,15 Denn es geschah, als der Pharao sich hartnäckig weigerte, uns freizulassen, da erschlug der HERR alle Erstgeburt im Land Ägypten, von der Erstgeburt der Menschen bis zur Erstgeburt des

Viehs: Darum opfere ich dem HERRN alles Männliche, das als Erstes den Mutterschoß durchbricht; alle Erstgeburt meiner Söhne aber löse ich aus.

Satan in Form des Pharaos will nicht locker lassen. Gott der HERR ist mächtiger.

Opfern heißt, es im Geist und im Herzen Gott zu übergeben. Jesus hat sich selbst auch bis in den Tod hinein, seinem Gott und Vater übergeben.

2. Mose 14,13... Mose aber sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht! Steht fest / *Steht still / Haltet stand* / und seht die Rettung des HERRN, die er euch heute bereiten wird; denn diese Ägypter, die ihr heute seht, die werdet ihr nicht wiedersehen in Ewigkeit!

14 Der HERR wird für euch kämpfen, und ihr sollt still sein!

15 Und der HERR sprach zu Mose: Was schreist du zu mir? Sage den Kindern Israels, dass sie aufbrechen sollen!

16 Du aber hebe deinen Stab auf und strecke deine Hand über das Meer und zerteile es, damit die Kinder Israels mitten durch das Meer auf dem Trockenen gehen können!

21 Als nun Mose seine Hand über das Meer ausstreckte, da trieb der HERR das Meer die ganze Nacht durch einen starken Ostwind hinweg; und er machte das Meer zu trockenem Land, und die Wasser teilten sich.

22 Und die Kinder Israels gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und das Wasser war ihnen wie eine Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.

Johannesevangelium 21,22 Jesus spricht: Folge du mir nach!

Vers 7

7 Er herrscht ewiglich in seiner Macht; seine Augen haben acht auf die Heiden. Die Widerspenstigen sollen sich ja nicht [gegen ihn] erheben! (*Sela.*)

Jakobusbrief 4,7+8 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

Lukasevangelium 18,13+14 Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug an seine Brust und sprach: O Gott, sei mir Sünder gnädig!

14 Ich, Jesus sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Vers 8

8 Preist unseren Gott, ihr Völker, lasst laut sein Lob erschallen,

Herr weil mich festhält deine starke Hand

1) Herr, weil mich festhält deine starke Hand, vertrau ich still.

Weil du voll Liebe, dich zu mir gewandt, vertrau ich still.

Du machst mich stark, du gibst mir frohen Mut,
ich preise dich, dein Wille, Herr, ist gut.

2) Herr, weil ich weiß, dass du mein Retter bist, vertrau ich still.

Weil du für mich das Lamm geworden bist, vertrau ich still.

Weil ich durch dich dem Tod entrissen ward,
präg tief in mich, Herr, deine Lammesart.

3) Herr, weil du jetzt für mich beim Vater flehst, vertrau ich still.

Weil du zu meiner Rechten helfend stehst, vertrau ich still.

Droht mir der Feind, so schau ich hin auf dich,

ein Bergungsort bist du, o Herr, für mich.

4) Ist auch die Zukunft meinem Blick verhüllt, vertrau ich still.
Seitdem ich weiß, dass sich dein Plan erfüllt, vertrau ich still.
Seh' ich nicht mehr als nur den nächsten Schritt,
mir ist's genug! Mein Herr geht selber mit.

Johannesevangelium 11,25-27 Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;
26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?
27 Sie (Martha) spricht zu ihm: Ja, Herr! Ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Johannesevangelium 3,16-18 ... Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelut, sondern ewiges Leben hat.
17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.
18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.
30 Jesus Christus muss wachsen, ich aber muss abnehmen. *Er muss größer werden, ich aber muss kleiner (od. geringer) werden.*
35 Der Vater (*im Himmel*) liebt den Sohn (*Jesus*) und hat alles in seine Hand gegeben.

Vers 9

9 der unsere Seelen am Leben erhielt und unsere FüÙe nicht wanken ließ!

... Als Beispiel: _____ Gestern am heißesten Tag des Jahres bekamen wir für unser Haus Brennholz geliefert. Mir erscheint es als Wunder, dass es nun aufgeschlichtet und unter Dach ist.

Lukasevangelium 22,31+32 Es sprach aber der Herr: Simon, Simon, siehe, der Satan hat euch begehrt, um euch zu sichten wie den Weizen;
32 ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre; und wenn du einst umgekehrt bist, / wenn du dich einst bekehrst / so stärke deine Brüder!

Herr Jesus Christus, du bist für Petrus im Gebet eingestanden.

Johannesevangelium 21,17-22 Und das dritte Mal fragt der auferstandene Jesus Simon Petrus: Simon, Sohn des Jonas, hast du mich lieb? Da wurde Petrus traurig, dass er ihn das dritte Mal fragte: Hast du mich lieb?, und er sprach zu ihm: Herr, du weißt alle Dinge; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!
18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürteten und führen, wohin du nicht willst.
19 Dies aber sagte er, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Und nachdem er das gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach!
20 Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger folgen, den Jesus liebte, der sich auch beim Abendmahl an seine Brust gelehnt und gefragt hatte: Herr, wer ist's, der dich verrät?
21 Als Petrus diesen sah, spricht er zu Jesus: Herr, was ist aber mit diesem?
22 Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach!

Apostelgeschichte 12,4-11 Und als Herodes Petrus festgenommen hatte, warf er ihn ins Gefängnis und übergab ihn vier Abteilungen von je vier Kriegsknechten zur Bewachung, in der Absicht, ihn nach dem Passah dem Volk vorzuführen.
5 So wurde Petrus nun im Gefängnis bewacht; von der Gemeinde aber wurde unablässig für ihn zu Gott

gebetet.

6 Als nun Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus in jener Nacht zwischen zwei Kriegsknechten, mit zwei Ketten gebunden; und Wächter vor der Tür bewachten das Gefängnis.

7 Und siehe, ein Engel des Herrn trat hinzu, und ein Licht erglänzte in dem Raum. Er weckte aber Petrus durch einen Schlag an die Seite und sprach: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von den Händen.

8 Und der Engel sprach zu ihm: Umgürte dich und zieh deine Schuhe an! Und er tat es. Und [jener] spricht zu ihm: Wirf deinen Mantel um und folge mir!

11 Da kam Petrus zu sich und sprach: Nun weiß ich wahrhaftig, dass der Herr seinen Engel gesandt und mich errettet hat aus der Hand des Herodes und von allem, was das jüdische Volk erhoffte!

Vers 10

10 Denn du hast uns geprüft, o Gott, und hast uns geläutert, wie man Silber läutert.

Herr Jesus Christus – ja das Glaubensleben ist auch ein Leben der Läuterung. Alle gläubigen Männer und Frauen der Bibel gingen oft durch viele Läuterungen ein ins ewige Leben. Du selbst bist den Weg des Gehorsams gegangen. In der Läuterung verlieren wir die Schlacken. Ja es ist die andauernde Zubereitung, die du auch mir gewährst.

Lukasevangelium 23,42+43 Und der ebenfalls Gekreuzigte sprach zu Jesus: Herr, gedenke an mich, wenn du in deiner Königsherrschaft kommst!

43 Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein!

Das Ziel ist und bleibt durch Jesus ins ewige Leben einzugehen.

Apostelgeschichte 7,59+60 Und sie steinigten den Stephanus, der betete und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

60 Und er kniete nieder und rief mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Und nachdem er das gesagt hatte, entschlief er.

Vers 11

11 Du hast uns ins Gefängnis geführt, hast unseren Lenden eine schwere Last auferlegt;

Herr Jesus Christus – Mose, David, Jesaja, Jeremia und Daniel aus dem alten Testament. Stefanus, Petrus, Jakobus, Paulus und Johannes aus dem neuen Testament, sie alle waren immer wieder Gefangene und trugen schwere Lasten um deines Namens willen. Du selbst hast unsere Sündenlast ans Kreuz getragen und mit deinem Leben für meine Schuld bezahlt. Unsere Lenden sollen mit Wahrheit umgürtet sein.

Epheserbrief 6,11-14 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr standhalten könnt gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels;

12 denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].

13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag widerstehen und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, euch behaupten könnt.

14 So steht nun fest, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit,

Herr Jesus, in deiner Wahrheit

Johannesevangelium 14,1-7 Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten.

3 Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir

nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.

4 Wohin ich aber gehe, wisst ihr, und ihr kennt den Weg.

5 Thomas spricht zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst, und wie können wir den Weg kennen?

6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

7 Wenn ihr mich erkannt hättet, so hättet ihr auch meinen Vater erkannt; und von nun an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Johannesevangelium 10,27-30 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengelassen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

Vers 12

12 du hast Menschen über unser Haupt fahren lassen; wir sind in Feuer und Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt in die Fülle.

Herr Jesus Christus – hilf du – in mir ist nichts Gutes. Ich könnte an mir selbst verzweifeln. Gerade heute... ja es ist besser ich harre geduldig.

Psalm 42,6 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken für die Rettung, die von seinem Angesicht kommt!

Herr Jesus Christus – mein Gott dem ich vertrauen darf. Ich danke dir für deine Hilfe. Noch bin ich ein wenig von mir selber geschockt. Oft bin ich noch so ungeistlich. Herr du kennst mein Herz. Du kennst das Herz jedes Menschen.

Johannesevangelium 12,26-33 Jesus spricht: Wenn jemand mir dienen will, so folge er mir nach; und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein; und wenn jemand mir dient, so wird ihn [mein] Vater ehren.

27 Jetzt ist meine Seele erschüttert. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde! Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.

28 Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und will ihn wiederum verherrlichen!

29 Die Menge nun, die dabeistand und dies hörte, sagte, es habe gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat mit ihm geredet!

30 Jesus antwortete und sprach: Nicht um meinetwillen ist diese Stimme geschehen, sondern um euretwillen.

31 Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt. Nun wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden;

32 und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.

33 Das sagte er aber, um anzudeuten, durch welchen Tod er sterben würde.

Herr Jesus Christus, danke dass du mich zu dir gezogen hast. Hilf deinen Kindern, dass wir in dir bleiben. Jene Menschen die Gottes Klopfen an ihre Herzenstüre wahrnehmen, mögen den Schlüssel in die richtige Richtung drehen und Jesus in ihr Herz aufnehmen. Mit ihm ist das ewige Leben gewonnen, ohne Jesus bleibt der Zorn Gottes im Leben.

Johannesevangelium 3,36 Wer an den Sohn, wer an Jesus glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / sich weigert, dem Sohn zu glauben, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Vers 13

13 Ich will mit Brandopfern in dein Haus kommen, will dir meine Gelübde erfüllen,

Ich selbst will dieses Brandopfer sein. Mein Leben dir Herr Jesus zu weihen, das sei mein Begehren.

Johannesevangelium 12,48-50 Jesus Spricht: Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.

49 Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.

50 Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.

1. Korintherbrief 3,11-18 Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

12 Wenn aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, wertvolle Steine, Holz, Heu, Stroh,

13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klar machen, weil er in Feuer offenbart wird; und welcherart das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben.

14 Wenn das Werk jemandes bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen;

15 wenn das Werk jemandes verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in / unter / euch wohnt?

17 Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und solche seid *ihr*.

18 Niemand betrüge sich selbst.

Nimm mein Leben, Jesu, dir = gesungene Lebensübergabe

Psalm 139,23+24 Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; / erkenne meine Gedanken.

24 und sieh, ob ich auf bösem Weg bin / auf einem Weg des Schmerzes (d.h. auf einem sündigen Weg, der Schmerzen als Folge mit sich bringen wird). Schlachter übersetzte: *ob ich einen Weg wandle, der dich betrübt /*, und leite mich auf dem ewigen Weg!

Vers 14

14 zu denen sich meine Lippen aufgetan hatten, und die mein Mund geredet hatte in meiner Not.

Würde es nach mir gehen

Johannesevangelium 6,68+69 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr Jesus, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

Psalm 23,1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern.

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und wenn ich auch wanderte durchs Tal der Todesschatten, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar.

Römerbrief 7,18...So wie es Paulus schreibt, so geht es auch mir: Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht.

19 Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das verübe ich.
20 Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.
24 Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib?
25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn!
So diene ich selbst / *ich auf mich selbst gestellt* / nun mit der Gesinnung dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Deshalb nicht ich – sondern Jesus Christus!

Vers 15

15 Brandopfer von fetten [Schafen] will ich dir darbringen samt dem Rauch von Widdern; Rinder samt Böcken will ich zurichten. (*Sela.*)

Herr Jesus Christus – Brandopfer ganz für dich. Das Opfer zurichten - mich für deinen Dienst durch dich zurichten zu lassen Ja ich brauche deine Hilfe dazu. Mein Körper / meine Seele ist zu schwach dazu. Deshalb wirke du Herr Jesus, in und durch mich.

Epheserbrief 4,7 Jedem einzelnen wiedergeborenen Christen, aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe des Christus.

Taten ... Warnungen vor allem für mich!

1. Korintherbrief 3,17 Wenn jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.

Markusevangelium 14,21 Jesus spricht: Der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie von ihm geschrieben steht; aber wehe jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen verraten wird! Es wäre für jenen Menschen besser, wenn er nicht geboren wäre! *Judas Ischariot hat sich erhängt*

Herr Jesus Christus – danke für deine Eingreifen und deine Ermahnungen, sie führen mich den rechten Weg.

Hebräerbrief 12,1-6 Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer / *mit standhaftem Ausharren / mit Geduld* / laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,

2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

3 Achtet doch auf ihn, der solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert!

4 Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde

5 und habt das Trostwort vergessen, das zu euch als zu Söhnen spricht: »Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung / *Erziehung* / des Herrn und verzage nicht, wenn du von ihm zurechtgewiesen wirst / *gestraft / überführt* wirst !

6 Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt.«

Vers 16

16 Kommt her, hört zu, ihr alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an meiner Seele getan hat!

Herr Jesus Christus

Vers 17

17 Zu ihm rief ich mit meinem Mund, und [sein] Ruhm war auf meiner Zunge.

Herr Jesus Christus – Danke, dass ich als dein Kind an deiner Seite und doch du in mir, seit bald 19 Jahren durch dieses Leben hier auf Erden gehen darf. Wie oft hast du mich bewahrt? Wie oft hast du mir vergeben? Mit wie viel Liebe du mich trägst!! Dafür kann ich einfach nur dankbar sein. Besonders für die letzten 2-3 Jahre – da kam dein Gericht in Form von Covid mit all den Begleitmaßnahmen über uns, und somit auch über mich. Anfangs war ich verunsichert was das Ganze soll. Doch als als Ziel die Impfung auftauchte, da wurde mir vieles klar. Dein Feind hat sich aus den Menschen Helfershelfer herausgesucht, um deinen göttlichen Bauplan unserer Körperzellen, zu manipulieren. Ein direkter Anschlag auf Gottes geschaffene Ebenbilder, auf uns Menschen. Seit deinem Sieg auf Golgatha über den Satan, kann der Satan dir nichts mehr anhaben. Umso mehr hat er es auf deine Kinder, auf die aufrichtig gläubigen Christen abgesehen. Vielen hat er die Injektion verpasst – eine Injektion, die uns Menschen verändert und vielfach in den Tod führt.

Dein Rufen und Einladen Herr Jesus Christus, hat nach wie vor dieselbe Gültigkeit wie zur Zeit Noahs, wie zur Zeit Abrahams, wie zur Zeit Davids, wie zur Zeit der Propheten, wie zu der Zeit, als du als Mensch auf der Erde warst. Immer wieder lädst du ein. Immer wieder folgt auf die Ablehnung deiner Einladung das Gericht. Zur Zeit Noahs die Sintflut, zur Zeit Abrahams das Gericht über die sexuell abartigen von Sodom und Gomorrha, zur Zeit Davids viele Kriege, zur Zeit der Propheten die Wegführung deines Volkes aus dem gelobten Land, zu deiner Zeit, 70 nach Christus die Zerstörung Jerusalems. Zu unserer Zeit, deine Wiederkunft und die Zerstörung all der gegen dich sich wendenden Mächte und Menschen.

Johannesevangelium 3,36 Wer an den Sohn, an Jesus Christus glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / *sich weigert, dem Sohn zu glauben*, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Vers 18

18 Hätte ich Unrecht vorgehabt in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht erhört;

Unrecht

Galaterbrief 5,9 Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.

Galaterbrief 5,15-21 Wenn ihr einander aber beißt und fresset, so habt acht, dass ihr nicht voneinander aufgezehrt werdet!

16 Ich sage aber: Wandelt im Geist *Gottes*, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen.

17 Denn das Fleisch gelüftet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt.

18 Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz.

19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit;

20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen;

21 Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

Johannesevangelium 3,36 Wer an den Sohn, an Jesus Christus glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / *sich weigert, dem Sohn zu glauben*, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Psalms 139,23+24 Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine;

24 und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf dem ewigen Weg!

Johannesevangelium 14,6 Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Vers 19

19 doch wahrlich, Gott hat erhört, er hat geachtet auf die Stimme meines Flehens.

Ja danke Herr Jesus, du hast sehr gute Ohren.

Eines meiner Probleme – ich rede oft Sachen daher die auflockernd wirken sollen. Darin ist keine Heiligkeit und Du Herr Jesus bist in deinem Wirken behindert. Dadurch nehme ich Gott seinen Wirkungsbereich. Ja ich merke das selbst. Herr Jesus vor kurzem hab ich dir dies bekannt und dich um Vergebung dafür gebeten. Ich habe dich gebeten mir dieses blöde Daherreden wegzunehmen. Und heute merkte ich wie sich wieder ein solch blöder Gedanke bei mir anpirschte – und ich habe ihn nicht ausgesprochen. Herr Jesus, ich danke dir, dass du mich veränderst – dass du durch dein Wirken Segen spendest.

2. Mose 28,36 Du sollst auch ein Stirnblatt aus reinem Gold anfertigen und in Siegelgravur eingravieren: »Heilig dem HERRN / Heiligkeit dem HERRN «.

Jeremia 29,11-14 Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

14 Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir flehen, und ich will euch erhören;

13 ja, ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir verlangen werdet;

14 und ich werde mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Und ich werde euer Geschick wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, zu denen ich euch verstoßen habe, spricht der HERR; und ich werde euch wieder an den Ort zurückbringen, von dem ich euch weggeführt habe.

Lukasevangelium 1,13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes = »der HERR ist gnädig« / geben.

Lied: Fürchte dich, denn du bist mein

Vers 20

20 Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht abgewiesen noch seine Gnade von mir gewendet hat!

Gelobt sei Gott – Herr Jesus Christus danke für dein Erbarmen.

2. Samuel 22,21-33 Der HERR hat mir vergolten nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände hat er mich belohnt;

22 denn ich habe die Wege des HERRN bewahrt und bin nicht abgefallen von meinem Gott,

23 sondern alle seine Verordnungen hatte ich vor Augen und seine Satzungen — ich bin nicht von ihnen gewichen,

24 und ich hielt es ganz mit ihm und hütete mich vor meiner Sünde.

25 Darum vergalt mir der HERR nach meiner Gerechtigkeit, nach meiner Reinheit vor seinen Augen.

26 Gegen den Gütigen erzeigst du dich gütig, gegen den Rechtschaffenen rechtschaffen,

27 gegen den Reinen erzeigst du dich rein, aber dem Hinterlistigen trittst du entgegen!

28 Denn *du* rettetest das elende Volk, aber deine Augen sind gegen die Stolzen — du erniedrigst sie!

29 Denn *du*, HERR, bist meine Leuchte; der HERR macht meine Finsternis licht;

30 denn mit dir kann ich gegen Kriegsvolk anrennen, mit meinem Gott über die Mauer springen.

31 Dieser Gott — sein Weg ist vollkommen! Das Wort des HERRN ist geläutert; er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen.

32 Denn wer ist Gott außer dem HERRN, und wer ist ein Fels außer unserem Gott?

33 Gott ist es, der mich umgürtet mit Kraft und meinen Weg unsträflich macht.

1. Johannesbrief 1,5-7 Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.

6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln*, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit; * *d.h. in unserem praktischen Lebenswandel in der Finsternis, in Sünde,*

Unaufrichtigkeit und Unbußfertigkeit leben.

7 wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

Lied: [Ich blicke voll Beugung und Staunen](#)

Zusammenfassung und Einladung

[Johannesevangelium 6,68+69](#) Da antwortete ihm Simon Petrus : Herr Jesus, zu wem sollen wir gehen?

Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

[Matthäusevangelium 11,25-30](#) Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast!

26 Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir.

27 Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater; und niemand erkennt den Vater als nur der Sohn und der, welchem der Sohn es offenbaren will.

28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!

29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

<https://www.rudolf-leitner.at/>